

30 JAHRE OPEL CORSA B



→ Fakten

- *Von 1993 bis 2000 sind mehr als vier Millionen Exemplare von den Bändern gelaufen
- *Erstes Opel-Modell, das am Standort Eisenach – einem der modernsten Automobilwerke Europas – produziert wurde
- *Dank mehr Länge bei der Karosserie (um zehn Zentimeter auf knapp 3,73 Meter gewachsen) und dem Radstand, kurzen Karosserieüberhängen, der nach vorn gezogenen Frontscheibe und dem beim Fünftürer steil abfallenden Heck erzielte die zweite Corsa-Generation Topwerte in ihrer Klasse beim Platzangebot und der Bewegungsfreiheit (im Kopf-, Schulter- und Beinraum)
- *Die Ausstattungsvielfalt war eindrucksvoll: Die Varianten Eco, Swing, Joy und Sport sowie die Top-Version GSi differenzierten sich vom Stoffmuster, über die Farben bis hin zum Felgendesign
- *Die Modellpalette rund um den Drei- und Fünftürer komplettierten – abhängig vom jeweiligen Markt – noch ein Kombi, ein Pick-up sowie eine Stufenheckversion

→ Favoriten

TOP 1

Für den (Fahr-)Spaß war die 109 PS starke und 195 km/h schnelle **GSi 16V**-Version zuständig. Sie zementierte ihre Führungsrolle innerhalb der zweiten Corsa-Generation mit einem Sportfahrwerk, Gasdruck-Stoßdämpfern und dem verschärften Auftritt mit in Wagenfarbe lackierten Stoßfängern und Schwellerleisten, Spoilern an Front und Heck sowie Breitreifen. Seine sportlichen Ambitionen stellte der GSi 16V zudem mit einem Fünfgang-Sportgetriebe, Drehzahlmesser, Sportsitzen und einem Lederlenkrad unter Beweis. Darüber hinaus gehörte auch ein elektronisch geregeltes Anti-Blockier-System zur Serienausstattung: Sinnvoll bei einem Sportler, der in lediglich 9,5 Sekunden auf Tempo 100 spurtete!



TOP 2

Das rundliche, „weichere“ **DESIGN** der zweiten Corsa-Generation stellte einen Bruch mit dem kantigen Corsa A dar. Damit positionierte Opel den „B“ auch und gerade als Frauenauto, wozu die dem klassischen Kindchenschema entsprechenden Scheinwerfer – Opel bezeichnet sie als „hübsche Kulleraugen“ – ebenfalls einen wesentlichen Beitrag geleistet haben. Inspiriert worden sind die fließenden, die Aerodynamik verbessernden Formen übrigens von der Opel-Studie „Junior“. Markant waren jedoch die Unterschiede beim Design des Drei- und Fünftürers: Während ersterer flott gestylt war, prägten die größere Variante der steilere Heckabschluss und das dritte Seitenfenster. Der Fünftürer bot den Passagieren nicht nur mehr Platz im Fond, sondern der großzügige Kofferraum fasste auch bis zu 1.150 Liter. Beiden Schräghecklimousinen gemeinsam waren die großen Fensterflächen und die schmalen Säulen, die für einen luftigen Innenraum und eine gute Rundumsicht sorgten.

TOP 3

Die **SICHERHEIT** genoss beim Corsa B hohe Priorität und setzte neue Maßstäbe in der Fahrzeugklasse: So wurde die Torsionssteifigkeit der Karosserie gegenüber der ersten Corsa-Generation um 40 Prozent verbessert. Bei einem Seitenaufprall zusätzlichen Schutz bietende Doppelstahlrohr-Verstärkungen in den Türen kamen ebenso erstmals serienmäßig in einem Kleinwagen zum Einsatz wie mechanische Gurtstraffer an den Vordersitzen. Ergänzt wurden diese Maßnahmen durch höhenverstellbare Gurtumlenkpunkte vorn und hinten, Stützrampen in den Sitzgestellen sowie einen Full-Size-Fahrerairbag, der kurz nach dem Produktionsstart erhältlich war. Erwähnenswert sind aber auch Details wie die spezielle Frontscheibeneinfassung mit seitlichen Gummilippen, die das Regenwasser von den Seitenscheiben fernhalten sollten, oder die kleine Lippe der aerodynamisch gestylten Außenspiegelgehäuse, die Verschmutzungen an der Spiegeloberfläche und den Seitenscheiben vermindert.



→ Fazit

Aus welcher Generation kommt DER Corsa schlechthin? Während es dem „A“ gelungen ist, ein Opel-Modell in der Kleinwagen-Klasse unter den Bestsellern zu etablieren, überzeugt die aktuelle Baureihe „F“ mit ihrem Design inklusive jugendlich-frischem Auftritt. Für mich ist jedoch der „B“ der Corsa unter den Corsa. Er prägte das Straßenbild wie keine andere Generation des Rüsselsheimer Kleinwagens. Gerade der Dreitürer gefiel mit seinem frechen Look, während der seriöser auftretende Fünftürer bereits auf den ersten Blick signalisierte, dass er die bessere Wahl ist, wenn es darum geht, viel Platz auf geringer Verkehrsfläche anzubieten. Die zweite Corsa-Generation ist zweifellos ein hervorragendes Beispiel dafür, wie bedauerlich es ist, dass Modelle des Kleinwagensegments im Elektrozeitalter keine (große) Rolle mehr spielen werden!



(Alle Bilder: Opel)